

Verlag von J. J. Weber in Leipzig.

Obstverwertung

Z Anleitung zur Behandlung und Aufbewahrung des frischen Obstes, zum Dörren, Einkochen und Einmachen sowie zur Wein-, Likör-, Branntwein- und Essigbereitung aus den verschiedensten Obst- und Beerenarten.

Von **Johannes Wesselhöft.**

Mit 45 Abbildungen.

In Originalleinenband 3 *M.*

Weinbau, Rebenkultur und Weinbereitung

von **Friedrich Jakob Dochnahl.**

Dritte, vermehrte und verbesserte Auflage.

Mit einem Anhang: Die Kellerwirtschaft.

Von Freiherrn **A. von Babo.**

Mit 55 Abbildungen.

In Originalleinenband 2 *M.* 50 *g.*

Ich bitte um Aufgabe Ihrer Bestellungen, da ich **nur auf Verlangen** liefere. Roter Bestellzettel anbei. Barnachbezug abgesetzter Kommissionsexemplare (mit 33 $\frac{1}{3}$ % Rabatt gegen bar) gestatte ich gern.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 2. Aug. 1910.

Reudnitzer Strasse 1—7.

J. J. Weber.

Soeben erschienen:

I. G. Thöni

Routenkarte von Tirol und Vorarlberg

Massstab 1 : 35 000

50 *g.* ord.

Buchhandlungen mit **Reiseverkehr** setzen von dieser nach dem heutigen Stand an Strassen, Bahnen, Automobillinien, Wegen, Schutzhütten, Übergängen usw. genau ausgearbeiteten Karten leicht Partien ab.

Ich liefere die Karte, die in Zukunft jährlich Anfang Mai, in Neuauflage erscheint mit: 50% und Umtausch $\frac{1}{4}$ des Bezuges bei Erscheinen der Neuauflage. Nur bar.

Somit ist dem Sortimenter jedes Risiko abgenommen. Ausser dieser Karte erlaube ich mir auf die früher in meinem Verlage erschienenen 14 Blatt I. G. Thönis Tiroler Weg- und Distanzkarten, Massstab 1 : 100 000 à 30 *g.* ord. mit 33 $\frac{1}{3}$ % netto und 40% bar aufmerksam zu machen, und bitte, ich auch diesen eine rege Verwendung angedeihen zu lassen.

Hochachtungsvoll

J. Grisse mann Buchhandlung,
Imst (Tirol).

Künftig erscheinende Bücher

Verlagsbuchhandlung Georg D. W. Callwey in München.

Z In unserem Kommissionsverlag erscheint in den nächsten Tagen:

Vorschlag zu einem Grundplan von Gross-Berlin

von Architekt **Hermann Jansen**, Berlin, Schriftleiter des „Baumeisters“.

76 Seiten Text mit 14 Abbildungen und 4 teils farb. Tafeln.

Preis *M.* 5.— ord.

Jansen ist durch seinen beim Wettbewerb „Gross-Berlin“ errungenen Sieg — er erhielt an erster Stelle den einen der beiden ersten Preise von 25 000 Mark — in die erste Reihe der Städtebauer gerückt. Das oben angezeigte Buch, in dem Jansen seine grosszügigen städtebaulichen Ideen in Wort und Bild niederlegt, ist hervorgegangen aus dem mit seinem Wettbewerbsentwurf eingereichten Erläuterungsberichte, der zuerst in einer ganz kleinen Anzahl gedruckt wurde und nur den Preisrichtern und der Presse zuzuging. Die gesamte massgebende Tagespresse hat das Jansensche Projekt „In den Grenzen der Möglichkeit“ als das in baukünstlerischer Hinsicht wertvollste bezeichnet.

Nachstehend einige von den zahlreichen Urteilen über den Wettbewerbsentwurf und über den Erläuterungsbericht:

Die neue Rundschau, Juli 1910:

... So genommen, wird Jansens Buch zu einem wertvollen Dokument. Das Programmbuch enthält genug Grundsätzliches, um als Programmschrift auch in einem allgemeinen Sinne gelten zu können.... Es ist ihm (Jansen) etwas ausserordentlich Reifes gelungen, etwas, was des ungeteilten ersten Preises würdig gewesen wäre. Seine Arbeitsmethode spiegelt sich sowohl in seinen Plänen, wie in seiner Erläuterungsschrift ausserordentlich klar und sicher wider.

Breslauer Zeitung v. 24. 4. 10:

... den gedankenreichsten und selbständigsten unter den jüngeren Städtebauern

Hamburger Fremdenblatt v. 12. 5. 10:

... So wird denn, wenn eins der Projekte je Gestalt gewinnen sollte, das Jansensche diese Krone tragen

B. Z. am Mittag, Berlin:

... Jansen kann auf seinen Entwurf am stolzesten sein ... Interessenten für das Buch sind vor allem die beteiligten Gemeinden um Berlin, Architekten, besonders Städtebauer, die Bibliotheken der technischen Hochschulen die grösseren Stadtbauämter und deren Beamten, sowie bedeutendere Terrain-, Bau- und Gartenstadt-Gesellschaften.

Firmen mit entsprechendem Kundenkreise stellen wir Exemplare des Werkes in mässiger Anzahl in Kommission und Prospekte mit Urteilen kostenlos zur Verfügung.

München, August 1910.

Georg D. W. Callwey, Verlagsbuchhandlung.

Heute erscheint:

die achte Auflage von Freiherr von Schlicht, Die Frau und meine Frau Lustige Ehegeschichten

Preis 2 *M.*, gebunden 3 *M.*

Die erste Auflage erschien am 2. Mai d. J.

Firmen, die das Buch noch nicht kennen sollten, liefere ich noch einmal bis 15. August

bar mit 40% und 7/6.

Dresden, 3. August 1910.

Max Seyfert, Verlagsbuchhandlung.